

Etappenbeschreibung WesterwaldSteig von Herborn nach Hachenburg



Wochenwanderung mit dem HWGV Kassel
vom 29. April bis zum 05. Mai 2022



Wanderspäß hat bei uns die Farbe Grün...

satte Wiesen, dichte Wälder, duftender Wind, reizvolle Landschaften mit beeindruckenden Panoramablickten, so erleben und genießen wir den Westerwald. Mitten durch dieses Kleinod der Natur führt der WesterwaldSteig, ein Wanderweg der Extraklasse, der auf 235 km Länge mit jedem Schritt begeistert. Auf unseren einzelnen Etappen durchwandern wir verschiedene Naturräume, den Hessischen Westerwald, den Hohen Westerwald/ Wiesensee und die Westerwälder Seenplatte. Es erwartet uns Natur pur und eine Fülle von landschaftlichen, kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten. Eindrucksvolle Burgen und Schlösser, alte Klöster und romantische Ortskerne geschichtsträchtiger Dörfer und Städte, immer gibt es etwas zu entdecken und das macht Lust auf mehr.

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage „WesterwaldSteig“.

Eure Wanderführer

Freitag, den 29.04.2022 (Anreisetag)

WesterwaldSteig 07. Etappe Nistertal - Bad Marienberg

Strecke 6 km/ Dauer 2:00 h/ Aufstieg 160 m/ Abstieg 45 m

Start der Tour Nistertal, Bahnübergang; Ende der Tour Bad Marienberg

Wegbeschreibung:

Der kurze Weg von Nistertal nach Bad Marienberg führt zunächst durch Buchenwald entlang einer ehemaligen Bahnlinie. Stellenweise wird er weiter unten munter von der Nister begleitet. Schemenhaft erspürt man zwischen den Bäumen eine imposante alte Eisenbahnbrücke, hinter der ein schmaler Pfad den steilen Hang hinaufführt. Die Kurstadt Bad Marienberg im Hohen Westerwald ist der richtige Ort für eine längere Verschnaufpause. Müde Wanderfüße werden auf dem Barfußpfad wieder fit gemacht. Etliche Tafeln informieren über die Pflanzenheilkunde nach der Lehre von Pfarrer Kneipp. Auch ein Abstecher zu der Marienquelle und der Bacher Lei, die über einen Zuweg (Markierung: grünes W auf gelbem Grund) zu erreichen sind, ist sehr empfehlenswert.

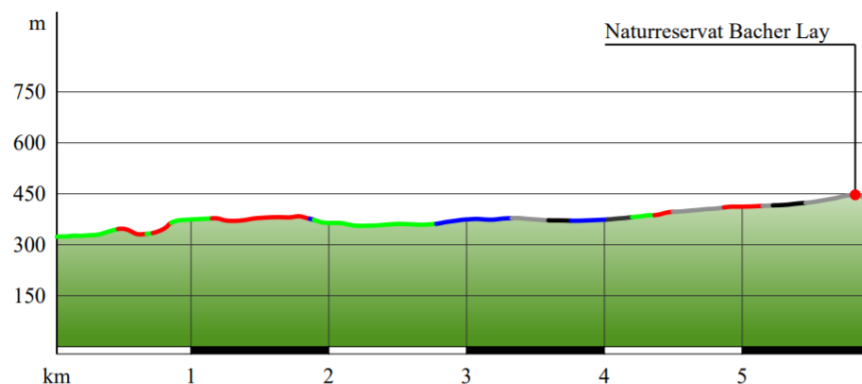
Zuwege (Markierung: grünes W auf gelbem Grund):

- vom Kurpark Bad Marienberg zur Marienquelle und zur Bacher Lei (ca. 2,4 km)
- Stadtmitte Bad Marienberg zum Busbahnhof (ca. 0,1 km)

Wegart

Asphalt	0,2km
Schotterweg	0,8km
Weg	1,8km
Pfad	1,5km
Straße	0,4km

Höhenprofil



1. Von Herborn bis Breitscheid/ Sa. 30. April 2022

Streckenlänge: 14 km / Dauer: 04:30 h

Aufstieg: 410 m / Abstieg: 160 m

Das im Dilltal gelegene Herborn stellt den östlichsten Punkt und zugleich auch den Einstieg in den WesterwaldSteig dar. Die Altstadt ist eine der am besten erhalten mittelalterlichen Stadtanlagen Deutschlands. Im Herborner Stadtteil Uckersdorf (6,8 km) lockt ein Vogelpark mit über 100 exotischen und einheimischen Tierarten. Während der Wanderung auf dieser Route haben wir schöne Aussichten in das Medenbachtal im Norden und in das Ambach- und Erdbachtal im Süden. Ab Erdbach (11,4 km) berühren wir ein geologisch sehr aufschlussreiches Karstgebiet, in dem Fossilien und Grabstätten entdeckt wurden. Dabei stießen Forscher auf 25 Millionen Jahre alte Reste tertiärer Wirbeltiere und auf etwa 30.000 Jahre alte Knochen von Höhlenbären. Im Schiefer des Hombergs wurden sogar 350 Millionen Jahre alte Abdrücke des Dreifußkrebsses gefunden, die im Erdbacher Urmeer lebten.



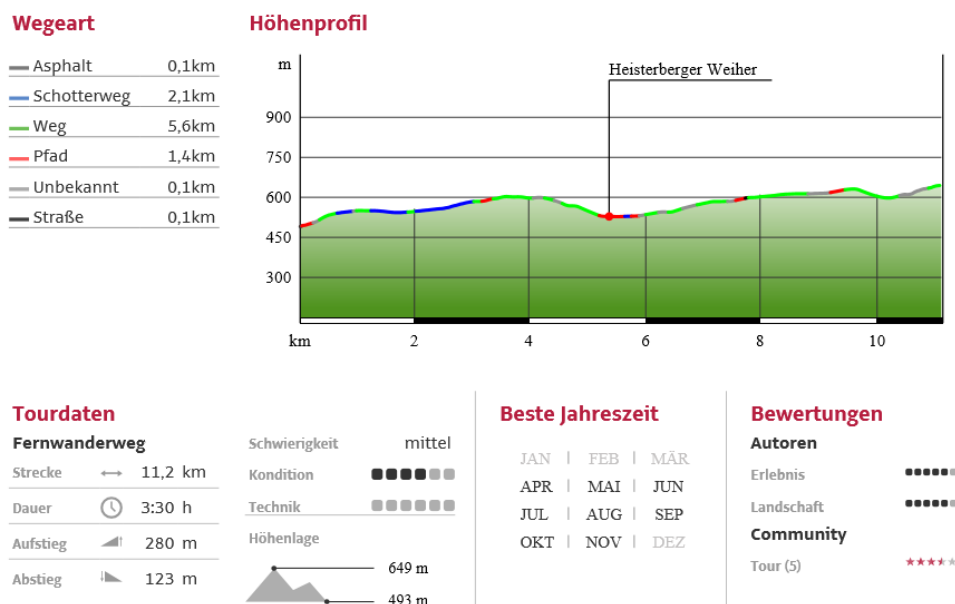
*Höhenprofil und Tourdaten bis Breitscheid (Kirche)

2. Von Breitscheid bis Fuchskaute/ So. 01. Mai 2022

Streckenlänge: 12 km / Dauer: 03:30 h

Aufstieg: 280 m / Abstieg: 90 m

Auf dieser Route ist die charakteristische Kulturlandschaft des Hohen Westerwaldes mit sanft gewellten Basalthochflächen, Offenlandschaften und Windschutzhecken zu sehen. Die weiten Offenlandschaften ermöglichen dem Wanderer ständig schöne Aussichten. In der Nähe der Fuchskaute, am Fuße des Höllberges, liegt der Heisterberger Weiher (6,3 km) in reizvoller Westerwaldlandschaft. Die Fuchskaute liegt im gleichnamigen Naturschutzgebiet und ist die höchste Erhebung des Westerwaldes (657m). Am Osthang verläuft die Landesgrenze zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz. An und auf der Basalthochebene der Fuchskaute haben das raue Klima und eine traditionelle Art der Weidenutzung Wiesen entstehen lassen, wie sie sonst typisch für die Alpen sind. Zahlreiche verschiedene Arten von Blütenpflanzen, Schmetterlingen und Vögeln wurden hier schon gezählt.



3. Von Fuchskaute bis Rennerod/ Mo. 02. Mai 2022

Streckenlänge: 14 km / Dauer: 04:00 h

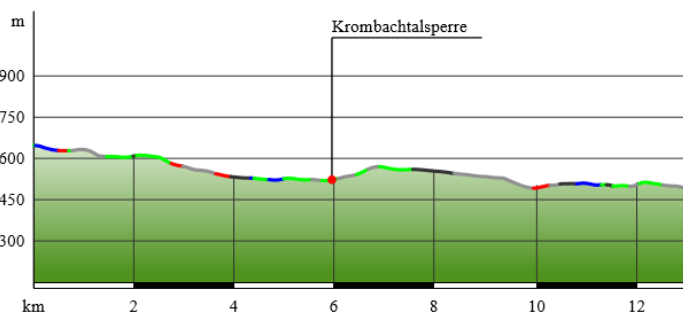
Aufstieg: 30 m / Abstieg: 240 m

Von der Fuchskaute führt der Westerwald-Steig an Homberg vorbei nach Rehe (4 km). Die Landschaft senkt sich nur allmählich ab, da auch Rehe noch auf einer Höhe von 550m liegt. Das Rathaus in Rehe ist mit seinen Schnitzereien geschmückter Fachwerkbau und den ornamentverzierten Türen einen Besuch wert. Im Obergeschoss befindet sich ein evangelischer Betsaal mit Bänken und Kanzel aus dem Jahr 1741. Außerdem sind in Rehe traditionelle Westerwälder Bauernhäuser mit schwerem Gebälk und herabgezogenen Dach zu sehen. Die Route führt an dem Naturschutzgebiet Krombach Talsperre (7 km) vorbei. An dem in den Jahren 1946 bis 1949 angelegten 93 Quadratkilometer großen Stausee liegt eine Vogelbeobachtungsstation, Campingplatz, Bootsausleih und Surfschule. Das windgeschützte Rennerod liegt in dem sich nach Süden neigenden Tal des Holzbachs.

Wegeart

Asphalt	1,7km
Schotterweg	1,4km
Weg	4,5km
Pfad	1,1km
Unbekannt	2,1km
Straße	0km

Höhenprofil



Tourdaten

Fernwanderweg

Strecke	↔	13,2 km
Dauer	🕒	3:26 h
Aufstieg	⬆️	111 m
Abstieg	⬇️	268 m

Schwierigkeit mittel

Kondition ●●●●●

Technik ●●●●●

Höhenlage



Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR
APR | MAI | JUN
JUL | AUG | SEP
OKT | NOV | DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis	●●●●●
Landschaft	●●●●●
Community	★★★★★
Tour (5)	★★★★★

4. Von Rennerod bis Westerburg/ Di. 03. Mai 2022

Zwischenhalt: Winnen (12 km)

Streckenlänge: 12/16 km / **Dauer:** 03:30 h / 05:00 h

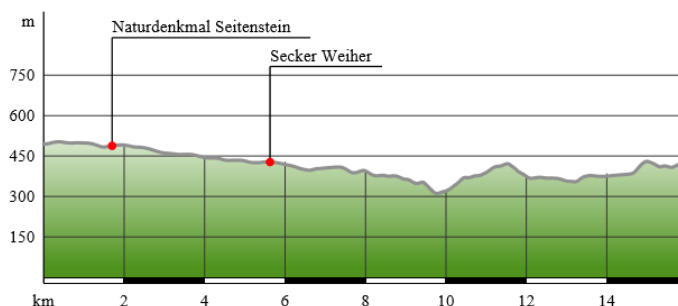
Aufstieg: 219 m / **Abstieg:** 305 m

Direkt am Steig liegen die Secker-Weiher (5,5 km), die 1672 von Fürst Moritz Heinrich von Nassau-Hadamar angelegt wurden. Der Größere von Beiden hat ein Ausmaß von 10 Hektar. Ein Camping-Platz mit Gaststätte lädt die Besucher ein, an den Weihern zu verweilen. Das **Highlight** der Route ist die **Holzbachschlucht**. Schon 1929 zum Naturschutzgebiet ernannt, stellt Sie ein wunderschönes Naturschauspiel dar. Der Holzbach hat sich hier tief in den basalthaltigen Boden eingegraben. Die Schlucht ist rund einen Kilometer lang und bis zu 30 Meter tief. Durch Verwitterung ist ein nahezu wildbachartiges Gebiet entstanden. Informationen zur Flora und Fauna bekommen wir durch an der Strecke aufgestellte Informationstafeln.

Wegeart

— Länge 16,1km

Höhenprofil



Tourdaten

Fernwanderweg

Strecke ↔ 16,1 km

Dauer ⌚ 5:00 h

Aufstieg ⬆️ 219 m

Abstieg ⬇️ 305 m

Schwierigkeit

schwer

Kondition

●●●●●

Technik

●●●●●

Höhenlage

506 m

314 m

Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR

APR | MAI | JUN

JUL | AUG | SEP

OKT | NOV | DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis ●●●●●

Landschaft ●●●●●

Community

Tour (5) ★★★★★

5. Von Freilingen bis Enspel/ Mi. 04. Mai 2022

Streckenlänge: 12 bis Gräbersberg/

16 km bis Enspel (Stöffelpark)

Dauer: 04:00 h/05:00 h; Aufstieg: 168 m/Abstieg: 216 m

Die Etappe verläuft sehr abwechslungsreich sowohl über künstlich angelegte Wiesenwege, die im Sommer auch gemäht werden, als auch über kurze Passagen, die etwas verwachsen und verschlungen sind. Orte werden auf der Etappe umgangen oder nur gestreift. Ein weiteres Highlight ist der Mobilfunkurm auf dem 513 Meter hohen Gräbersberg in der Nähe von Alpenrod. Auf einer Aussichtsplattform in 33 Meter Höhe kann man einen herrlichen Ausblick genießen.

„Wo Augen leuchten, Heinzelmänner einst lebten und Krokodile den schwarzen Schatz bewachen

Von Weiher zu Weiher geht es zunächst entlang der Wied und dann hinauf zur Alpenroder Hütte mit Aussicht aus luftiger Höhe über den Westerwald. Der Höhepunkt kommt am Schluss beim Besuch der uralten Stöffelmaus.

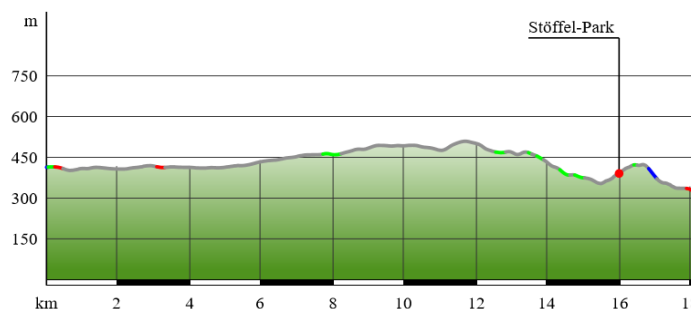
*Blaue Augen blicken in die Seele. So empfinde ich die Weiher, die rund um Freilingen jeden Besucher gefangen nehmen. Das Wasser der Seen und das Grün der umliegenden Wälder und Ufer üben einen ganz besonderen Reiz aus. Je nach Tageszeit und Wetter wechseln hier Stimmungen, die alle Tiefe besitzen und die Seele berühren können. In Dreifelden (5 km) steht die älteste Steinkirche des Westerwaldes. Wer hier keine innere Ruhe findet, ist selbst schuld. Munter plätschert hingegen die Wiedquelle bei Linden. Am **Gräbersberg** (12 km) mit seinem Aussichtsturm erlebe ich wohltuende Weite, die mich weiter zum sagenumwobenen **Welterstein** führt. Die mächtigen Steine geben mir Rätsel auf. Hier sollen es die Heinzelmännchen so bunt getrieben haben, dass einst ein mächtiger Felsbrocken ihren Eingang zur Unterwelt versperrte. Sagenhafte*

*Geschichten in einer märchenhaften Landschaft. Von Riesenhand gefertigt scheinen dagegen die überdimensionalen Werkzeuge in der alten Schmiede des **Stöffelparks**. Ich lausche dem Geräusch der Hämmer, ziehe an eisernen Hebeln, betätige alte Schalter und drehe am rostigen Zahnrad der Zeit. Hier wird die Geschichte um den Basalt, das schwarze Gold des Westerwaldes, lebendig. Und das nicht genug. Im Erlebniszentrum **Tertiäum** begegnet mir mit der **Stöffelmaus** eine echte Sensation. Hier tauche ich ein in die Erdgeschichte. Der einstige Abbau fördert bis heute wundersame Relikte zutage. Fossilien nehmen mich mit in eine ferne, subtropische Welt, wo Krokodile, Schildkröten und Frösche im feuchtwarmen grünen Pflanzenreich heimisch waren.“ (Autor Michael Sterr)*

Wegeart

— Schotterweg	0,3km
— Weg	1,9km
— Pfad	0,8km
— Unbekannt	3,3km

Höhenprofil



Tourdaten

Fernwanderweg

Strecke	↔	18,4 km
Dauer	🕒	5:00 h
Aufstieg	⬆️	249 m
Abstieg	⬇️	335 m

Schwierigkeit **mittel**

Kondition **●●●●●**

Technik **●●●●●**

Höhenlage

512 m

321 m

Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR
 APR | MAI | JUN
 JUL | AUG | SEP
 OKT | NOV | DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis **●●●●●**

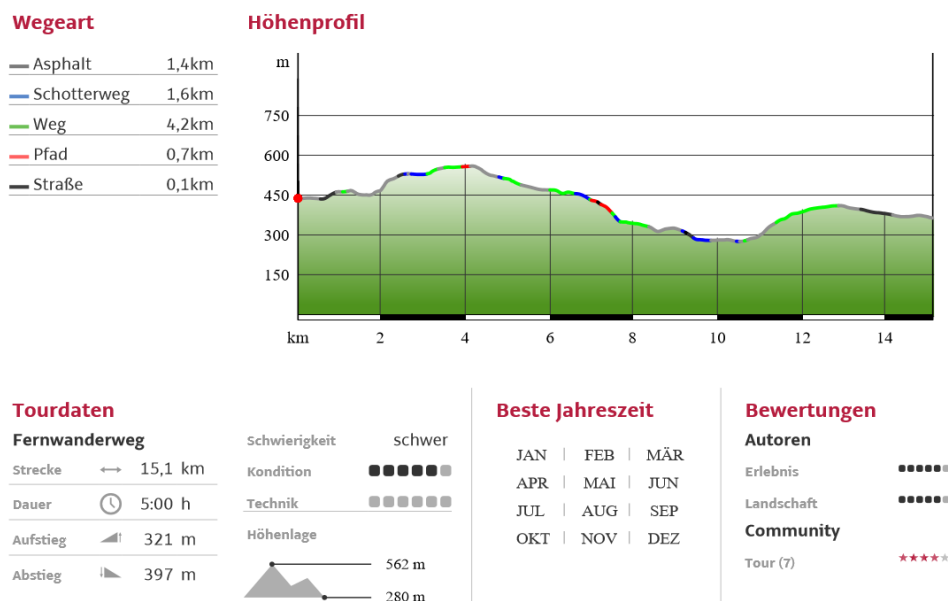
Landschaft **●●●●●**

Community

Tour (4) **★★★★**

6. Von Bad Marienberg Wildpark Hotel bis Hachenburg/ Do. 5. Mai 2022; Streckenlänge: 12 km / Dauer: 03:30 h Aufstieg: 175 m / Abstieg: 320 m

Nach dem Passieren des Wildparks in Bad Marienberg gelangen wir über geschotterte Wege zum Kleinen und Großen Wolfstein, weiter zur Bölsberger Viehweide und schließlich zum "Kussweg". Über naturbelassene Wege geht's weiter Richtung Stangenrod, vorbei an einem privaten Wildgehege und alten Basaltsteinbruch. Durch das Wäschbachtal erreicht man über Waldwege Korb und hat an der Hirzbachmündung Gelegenheit, eine Rast einzulegen. Der "Philosphenweg" führt uns zum jüdischen Friedhof, von dem man eine schöne Aussicht auf das Siebengebirge hat. In Hachenburg stellt das Landschaftsmuseum einen kulturellen Höhepunkt der Route dar. Kern des Museums ist das barocke Jagdzeughaus der Grafen Sayn-Hachenburg. Ein Freilichtmuseum zeigt eine Gehöftgruppe von historischen Gebäuden, wie einem Mühlenwohnhaus, Backhaus und Dorfbrunnen. Der schöne Marktplatz in Hachenburg ist auf jeden Fall eine Besichtigung wert. Hier finden wir alte Fachwerkhäuser, den Löwenbrunnen und alteingesessene Gaststätten.



*Strecke ab Wildpark Hotel ca. 3 km kürzer